

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Geleitwort .....	V
AutorInnenverzeichnis .....	XIII

*Bernhard Perchinig, Wien*

<b>Minderheitenprogramm Migration: Warum viele bleiben und manche gehen .....</b>	<b>1</b>
I. Ein Zeitalter der Migration? .....	1
II. Von den Zahlen .....	4
III. Vom Bleiben .....	8
IV. Vom Gehen .....	11
A. Makrotheorien .....	11
B. Mikrotheorien .....	16
C. Individuum und Haushalt .....	19
V. Wohin gehen? .....	21
VI. Schluss .....	24
VII. Literaturverzeichnis .....	25

*Sylvia Hahn, Salzburg*

<b>Homo und femina migrans .....</b>	<b>29</b>
I. Einleitung .....	29
II. „Der Mann muss hinaus“: Männliche Theorien zur weiblichen Wanderung .....	30
III. Immobile Frauen? .....	32
IV. Migrationswege von Frauen .....	34
V. Literaturverzeichnis .....	39

*Marie-Luise Möller, Wien*

<b>Frauen und Flucht .....</b>	<b>43</b>
Aktuelle Aspekte und Herausforderungen beim Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt und Menschenhandel .....	43
I. Problemstellung .....	43
A. Übereinkommen und Vereinbarungen des Europarats .....	44
B. Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) .....	46
C. Übereinkommen des Europarats zur Bekämpfung von Menschenhandel .....	49
D. Die Istanbul-Konvention und die Konvention des Europarats zur Bekämpfung von Menschenhandel und deren Verhältnis zu EU-Recht .....	52
II. Fazit .....	55
III. Literaturverzeichnis .....	57

*Ulrike Brandl, Salzburg*

<b>Ist das Gemeinsame Europäische Asylsystem gemeinsam? .....</b>	<b>59</b>
I. Einleitung .....	59
II. Entstehung des Gemeinsamen Asylsystems .....	60
III. Aktueller <i>Acquis</i> .....	63
A. Verordnungen und Richtlinien des GEAS .....	63
B. Ausgewählte Judikatur des EuGH und des EGMR .....	65
IV. Fluchtbewegungen 2015 und 2016 und Reaktionen der EU und der Mitgliedstaaten .....	69

V. Vorschläge für die Neufassung der Rechtsakte, inhaltliche Änderungen und Verhandlungsstand .....	75
VI. Schlussbemerkungen .....	77
VII. Literaturverzeichnis .....	77

*Kevin Fredy Hinterberger, Wien*

<b>Einführung ins österreichische Asylrecht und Asylverfahren .....</b>	<b>79</b>
I. Asylrecht .....	79
A. Allgemeines .....	80
B. Flüchtlingsbegriff .....	82
1. Wohlbegründete Furcht .....	83
2. Verfolgung .....	83
3. Konventionsgründe .....	85
4. Ausschlussgründe .....	86
C. Subsidiärer Schutz .....	86
1. Allgemeines .....	86
2. Gefahr einer Menschenrechtsverletzung .....	87
3. Bedrohung infolge willkürlicher Gewalt im Herkunftsstaat .....	88
4. Abweisungsgründe .....	88
II. Asylverfahren .....	89
A. Antragstellung .....	89
B. Zulassungsverfahren .....	90
C. Inhaltliches Verfahren .....	92
D. Inhaltliche Entscheidung .....	93
E. Beschwerdeverfahren .....	95
III. Literaturverzeichnis .....	98
A. Zitierte Literatur .....	98
B. Vertiefende Literaturempfehlungen .....	99

*Johannes Peyrl, Wien*

<b>Zugang zum Arbeitsmarkt für geflüchtete Personen .....</b>	<b>101</b>
I. Allgemeines .....	101
II. Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte .....	102
III. AsylwerberInnen .....	102
A. Möglichkeit der Erteilung einer Beschäftigungsbewilligung .....	102
B. Zur Vereinbarkeit dieser Regelungen mit der RL 2013/33/EU (AufnahmeRL) .....	107
C. Zur Konformität dieser Regelungen mit der Genfer Flüchtlingskonvention ..	108
D. Andere Möglichkeiten des Zugangs zum Arbeitsmarkt .....	109
1. Beschäftigung mit Dienstleistungsscheck .....	109
2. Beschäftigung als Au-Pair-Kraft .....	109
E. Gemeinnützige Tätigkeiten .....	110
IV. Personen mit einem Aufenthaltsrecht aus berücksichtigungswürdigen Gründen .....	112
A. Prüfung im Zuge eines Asylverfahrens .....	112
B. Aufenthaltsrecht aus berücksichtigungswürdigen Gründen außerhalb eines Asylverfahrens .....	114
C. „Aufenthaltsberechtigung besonderer Schutz“ für besonders schutzbedürftige Personen .....	114
V. Zugang zum Arbeitsmarkt für Personen, die keinen Schutz erhalten .....	116
VI. Fazit .....	118
VII. Literaturverzeichnis .....	119

Walter J. Pfeil, Salzburg

<b>Sozialleistungen (auch) für geflüchtete Personen</b>	121
I. Problemstellung	121
II. Vorgaben für sozialrechtliche Leistungen	123
A. AsylwerberInnen	123
B. Asylberechtigte	124
C. Subsidiär Schutzberechtigte	126
D. Alle anderen Drittstaatsangehörigen	127
III. Relevante Leistungen im Überblick	127
IV. (Derzeit) relativ unproblematische Bereiche	128
A. Schutz bei Krankheit bzw Mutterschaft	128
B. Sonstige Sozialversicherung	129
C. Pflegegeld	129
D. Familienleistungen	130
E. Leistungen für Menschen mit Behinderung	131
V. Mindestsicherung	131
A. Überblick	131
B. „Ausweichstrategien“	133
1. Sachleistungen	133
2. Integrationsobliegenheiten	134
3. Differenzierung nach der Aufenthaltsdauer	135
4. Deckelung	136
C. Aktuelle Vorhaben	138
VI. Fazit	139
VII. Literaturverzeichnis	140

Philip Czech, Salzburg

<b>Das Recht der regulären Einwanderung nach Österreich</b>	141
I. Warum ist das alles so kompliziert?	142
A. Die Komplexität des österreichischen Fremdenrechts	142
B. Differenzierungen	143
1. Differenzierungen nach der Staatsbürgerschaft	143
2. Differenzierungen nach Aufenthaltsdauer und -zweck	143
3. Differenzierungen beim Arbeitsmarktzugang	144
C. Abgrenzungen	144
II. Rechtsgrundlagen	145
A. Unionsrecht	145
B. Grund- und Menschenrechte	147
III. Das System der Aufenthaltsgenehmigungen	147
A. Allgemeines	147
B. Visa	148
C. Aufenthaltstitel zur Niederlassung	149
D. Aufenthaltsbewilligungen	149
E. Dokumentationen des unionsrechtlichen Aufenthalts	150
F. Asylrechtliche Aufenthaltsberechtigungen	150
IV. Voraussetzungen für die Einwanderung nach Österreich	151
A. Allgemeines	151
B. Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen	152
1. Positive Erteilungsvoraussetzungen	152
2. Versagungsgründe	153
3. Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens	154

C. Besondere Erteilungsvoraussetzungen .....	155
1. Allgemeines .....	155
2. Arbeitskräftemigration .....	155
3. Familienzusammenführung .....	157
V. Schlussbemerkungen .....	161
VI. Literaturverzeichnis .....	161

*Gerd Valchars, Wien*

<b>Staatsbürgerschaft: Recht und Praxis in Österreich .....</b>	<b>163</b>
I. Einleitung .....	163
II. Erwerb per Geburt .....	165
III. Erwerb durch Einbürgerung .....	168
A. Gewöhnliche Einbürgerung – Allgemeine Einbürgerungsvoraussetzungen ....	168
1. Aufenthalt .....	168
2. Unbescholtenheit und Wohlverhalten .....	169
3. Einkommen .....	171
4. Deutschkenntnisse und Wissenstest .....	173
5. Rücklegung bisheriger Staatsangehörigkeiten .....	174
B. Erstreckung der Verleihung .....	175
C. Erleichterte Einbürgerung mit verkürzter Aufenthaltsfrist .....	176
IV. Einbürgerungspraxis .....	178
A. Verleihstatistik: Entwicklung der Zahl der Einbürgerungen .....	178
B. Verfahrensdauer und -ausgang .....	182
V. Gesellschaftliche und politische Auswirkungen .....	183
VI. Fazit .....	186
VII. Literaturverzeichnis .....	187

*Wolfgang Kozak, Wien*

<b>Offener Arbeitsmarkt und Schutz vor Lohn- und Sozialdumping .....</b>	<b>191</b>
I. Einleitung .....	192
A. Begriff des Dumping .....	192
1. Bezugsgrößen für Lohn-Sozialdumping .....	193
2. Unterschied Dumping zu Lohn- und Sozialdumping .....	195
B. Nationale Erscheinungsformen von Lohn- und Sozialdumping .....	196
1. Schwarzarbeit .....	196
2. Flucht aus dem Arbeitsrecht .....	196
C. Grenzüberschreitende Formen .....	196
1. Untertentlohnung im beiderseitigen Einvernehmen .....	196
2. Ausnützen von Unerfahrenheit, wirtschaftlichen Zwangslagen etc .....	197
3. Mangelnde Behördenzusammenarbeit, da kein Problembewusstsein im Entsendestaat .....	197
D. Zusammenfassung .....	197
II. Das österreichische System der Mindestlohngrenzen .....	197
III. Abbau des Protektionismus durch Marktfreiheiten .....	198
IV. Generelle Schutznormen im Unionsrecht .....	199
A. Grundrechtecharta .....	199
B. Rom I-VO .....	199
C. Entsenderichtlinie .....	199
D. Durchsetzungsrichtlinie .....	200
E. VO 883/2004 .....	201
V. Nationale Normen .....	202

A. Nationale Normen mit Binnenwirkung .....	202
1. Barzahlungsgebot, Truckverbot – §§ 78a – 78e GewO .....	202
2. Entzug der Gewerbeberechtigung gem § 87 Abs 1 Z 3 GewO .....	203
3. Transparenzbestimmungen von § 2 Z 9 und § 2g AVRAG .....	203
4. Unterentlohnung – § 29 LSD-BG .....	203
5. Haftungsbestimmungen bei Arbeitskräfteüberlassung – § 14 AÜG .....	204
6. Meldebestimmungen – §§ 33 ff ASVG .....	204
7. Haftung bei Beauftragung von Bauleistungen – § 67a ASVG .....	204
8. Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz .....	205
9. Strafrecht – §§ 153c bis 153e StGB .....	206
B. Nationale Normen mit internationaler Wirkung .....	207
1. Meldeverpflichtung gem § 19 LSD-BG iVm § 26 LSD-BG .....	207
2. Bereithalten von Unterlagen (inkl Lohnunterlagen) – §§ 21 und 22 LSD-BG .....	207
3. Untersagung der Dienstleistung – § 31 LSD-BG .....	207
4. Kumulationsprinzip – § 22 Abs 2 VStG .....	207
C. Nationale Normen mit Sicherungscharakter .....	208
1. Haftung für Entgeltansprüche von Arbeitnehmern eines Arbeitgebers mit Sitz in Drittstaaten – § 8 LSD-BG .....	208
2. Haftung für den Baubereich – § 9 LSD-BG .....	208
3. Haftung des Generalunternehmers im öffentlichen Auftragsbereich oder eines Sektorenauftraggebers gem § 10 LSD-BG .....	209
4. Absicherung von Verwaltungsstrafen .....	209
VI. System der Lohn- und Sozialdumpingbekämpfung .....	209
VII. Rechtskräftige Verfahren in Zusammenhang mit LSD-Bestimmungen .....	211
VIII. Conclusio .....	211
IX. Literaturverzeichnis .....	212

*Michaela Windisch-Graetz, Wien*

<b>Aktuelle Probleme von Entsendungen</b> .....	213
I. Einleitung .....	213
II. Ausgangspunkt .....	214
III. Rechtliche Rahmenbedingungen .....	215
A. Dienstleistungsfreiheit .....	215
B. Anzuwendendes Arbeitsvertragsrecht .....	216
C. Entsende-RL 96/71/EG .....	217
1. Entstehungsgeschichte .....	217
2. Regelungsinhalt .....	218
3. Durchsetzung und Kontrolle .....	220
D. Anzuwendende Sozialrechtsordnung .....	223
1. Kollisionsrechtliche Regelung .....	223
2. Kontrolle und Durchsetzung .....	225
IV. Vorschläge zu Neuregelungen .....	228
A. Änderung der Entsende-Richtlinie .....	228
B. Änderungen im koordinierenden Sozialrecht .....	229
V. Ausblick .....	230
VI. Literaturverzeichnis .....	231

*Elias Felten, Linz/Salzburg*

<b>Soziale Rechte für UnionsbürgerInnen</b>	233
I. Einleitung	233
A. Ein österreichisches Problem?	234
B. Ein gesamteuropäisches Problem!	235
II. Unionsrechtlicher Rahmen	237
A. Arbeitnehmerfreizügigkeit	237
B. Unionsbürgerschaft	238
III. Zum Verhältnis von Sozial- und Aufenthaltsrecht	240
A. „Ein Schritt zurück“	240
B. „Zwei Schritte zurück“	241
C. „Drei Schritte zurück“	243
IV. Der Kommissionsvorschlag	244
V. Schlussfolgerungen	245
VI. Literaturverzeichnis	247

*Elisabeth Brameshuber, Wien*

<b>Soziale Rechte für Drittstaatsangehörige</b>	249
I. „Soziale Rechte“ für „Drittstaatsangehörige“ – terminologische Annäherung	249
II. Regelungsbedarf aus Sicht der Demographie sowie der Armutsbekämpfung	251
III. Normativer Rahmen	252
A. Internationale Ebene – Völkerrecht	253
B. Unionsrecht	254
1. Primärrecht	255
2. Sekundärrecht	256
3. Assoziierungsabkommen	259
C. Nationales Recht	259
IV. Theoretischer Überbau	263
A. Versicherungs- bzw Beitragsprinzip, Fürsorgegedanke und Territorialitätsprinzip	263
B. Potentielle Anknüpfungsmomente	265
1. „Staatsangehörigkeit“	265
2. Rechtmäßiger Aufenthalt	267
3. Soziale Rechte als Menschenrechte	268
C. Gleichbehandlung vs vergleichbare Behandlung	269
V. Synopse in Bezug auf ausgewählte „österreichische soziale Rechte“	271
A. „Kernleistungen“ iSd Art 11 Abs 4 RL 2003/109	271
B. Derivatives Aufenthaltsrecht als Basis für sozialrechtliche Leistungsansprüche	273
VI. Ausblick: Konzept der „hinreichenden Verbundenheit“	274
VII. Literaturverzeichnis	275